

Mineralölmeßtafeln
Auf Bezugstemperaturen von 15 °C
und 60 °F basierende Tafeln

DIN
ISO 91
Teil 1

Petroleum measurement tables; Part 1: Tables based on reference temperatures of 15 °C and 60 °F
Tables de mesure du pétrole; Partie 1: Tables basées sur les températures de référence de 15 °C et 60 °F

Die Internationale Norm ISO 91/1, 1. Ausgabe 1982-02-01, ist in diese Deutsche Norm unverändert übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß NMP 676, der der Spiegelausschuß zum Subkomitee ISO/TC 28/SC 6 „Bulk cargo transfer, accountability, inspection and reconciliation“ ist, im Fachausschuß Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) aufgestellt.

Die Norm enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 91/1, die im ISO/TC 28 „Mineralölzeugnisse und Schmierstoffe“ (Sekretariat: ANSI, USA) ausgearbeitet worden ist.

Die Bereiche der Dichte in den nachfolgenden Tabellen im Abschnitt 3.4 müssen richtig lauten:

Tabelle 53 A und 54 A – 610 bis 1075 kg/m³ bei 15 °C

Tabelle 53 B und 54 B – 653 bis 1075 kg/m³ bei 15 °C

Weiterhin ist zu vermerken, daß die Fußnote 2 im Anhang unrichtig ist. Die Einheit der Masse nach ISO 31/III ist kg und Tonne (1 t = 1000 kg).

Es gilt folgende Beziehung:

1 Tonne entspricht 2205 lb.

1 longton entspricht 2240 lb.

Internationale Patentklassifikation

G 01 N 33-28

Fortsetzung Seite 2 bis 5

Normenausschuß Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Fachausschuß Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des NMP

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Deutsche Übersetzung

Falls bei Verhandlungen mit englisch- oder französischsprachigen Partnern Zweifelsfälle auftreten, ist die entsprechende Originalfassung der Internationalen Norm heranzuziehen.

Internationale Norm ISO 91/1 – 1982

Mineralölmeßtafeln

Teil 1: Auf Bezugstemperaturen von 15 °C und 60 °F basierende Tafeln

Vorwort

Die ISO (Internationale Normungsorganisation) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds-körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt.

Die von einem Technischen Komitee verabschiedeten Entwürfe für Internationale Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Genehmigung vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen angenommen werden.

Die Internationale Norm ISO 91/1 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 28 „Mineralölerzeugnisse und Schmierstoffe“ aufgestellt und im November 1980 an die Mitgliedskörperschaften gesandt.

Sie wurde von den Mitgliedskörperschaften der folgenden Länder angenommen:

Ägypten	Iran	Portugal
Australien	Israel	Rumänien
Belgien	Italien	Schweden
Brasilien	Japan	Schweiz
Bulgarien	Kanada	Sowjetunion
Chile	Niederlande	Südafrika
China	Norwegen	Ungarn
Deutschland, Bundesrepublik	Österreich	Vereinigtes Königreich
Frankreich	Peru	Vereinigte Staaten
Indien	Polen	

Die Mitgliedskörperschaften der folgenden Länder haben das Dokument aus technischen Gründen abgelehnt.

Tschechoslowakei
Venezuela

Diese Internationale Norm ersetzt als technisch revidierte Fassung die Empfehlung ISO/R 91 – 1970 und ihren Nachtrag.

0 Einführung

Die in der früheren Ausgabe, der ISO/R 91, genannten Tafeln wurden gegen Ende der vierziger Jahre entwickelt und basierten auf im Jahre 1916 für Rohöl und Mineralölschnitte veröffentlichten Daten. Ferner wurden einige spätere Daten über Erdgasbenzin aus dem Jahre 1942 verwendet. Die in der vorliegenden revidierten Fassung genannten revidierten Tafeln wurden vom American Petroleum Institut im Anschluß an die Entwicklung einer neuen Datenbank seitens des National Bureau of Standards (USA) erstellt. Diese Studie erfaßte die Untersuchung von 463 Proben von Rohöl und Raffinaten. Die Proben repräsentierten 67 % der Weltrohölförderung und 68 % der geschätzten Reserven im Jahre 1974.

1 Zweck und Anwendungsbereich

Dieser Teil der ISO 91 bezieht sich auf Mineralölmeßtafeln auf der Basis von Bezugstemperaturen von 15 °C und 60 °F¹⁾. Die in der ISO 5024 angegebene Standardbezugstemperatur für Mineralölmessungen beträgt 15 °C und ist für den

internationalen Handel anzuwenden. Man ist sich jedoch darüber im klaren, daß ihre Anwendung noch nicht allgemein akzeptiert ist. Aus diesem Grunde sind Verweisungen auf Tafeln, die auf 60 °F basieren, in diesen Teil der ISO 91 aufgenommen worden. Tafeln auf der Basis von 20 °C werden in ISO 91/2 erfaßt.

2 Verweis auf andere Normen

ISO 649/1, Dichte-Aräometer für allgemeine Zwecke – Teil 1: Anforderungen

ISO 1768, Aräometer aus Glas – Konventioneller Wert des thermischen Ausdehnungs-Koeffizienten (zur Anwendung bei der Ausarbeitung von Meßtabellen für Flüssigkeiten).

¹⁾ Teil 2 dieser Internationalen Norm, der sich auf Mineralölmeßtafeln auf der Basis einer Bezugstemperatur von 20 °C bezieht, ist in Vorbereitung. (Revidierte Fassung der ISO/R 91, Nachtrag 1 – 1975).